



Der Floh, die Heuschrecke und der Holzbock wollten einmal sehen, wer von ihnen am höchsten springen könnte, und luden deshalb die ganze Welt und wer sonst noch kommen wollte, ein, sich diese Kunstleistung anzusehen. Drei erprobte Springer, das mußte man zugeben, hatten sich da im Zimmer versammelt.

„Ich gebe dem, welcher am höchsten springt, meine Tochter zur Frau!“ sagte der König, „denn es wäre wahrlich zu arm-selig, sollten diese Personen umsonst springen!“

Der Floh trat zuerst auf; er bewies feine Lebensart, indem er nach allen Seiten grüßte, kein Wunder, denn Fräuleinblut rollte in seinen Adern und er war, was gar viel ausmacht, an den Umgang mit Menschen gewöhnt.

Nun trat die Heuschrecke hervor; sie war allerdings ungleich schwerer, aber sie hatte gleichwohl einen geschmeidigen Wuchs und erschien in grüner Uniform, die ihr angeboren war, außerdem rühmte sie sich, von einer uralten Familie im Lande Ägypten zu stammen, welche dort in hohen Ehren stände. Man hatte sie vom freien Felde genommen und in ein Kartenhaus gesetzt, dessen drei Stockwerke sämtlich aus Kartenbildern, welche die